

Laufbahnplanung ist auch Lebensgestaltung

Auf dem Arbeitsmarkt herrscht Krisenstimmung. Der erwartete wirtschaftliche Aufschwung verzögert sich. Es ist nicht einfach eine Stelle zu finden. Die Arbeitswelt ist auch im Umbruch. Neue Tätigkeitsfelder und Funktionen und damit neue Berufsfelder und Berufe sind im Entstehen. Deshalb gewinnt die Planung der eigenen Laufbahn in der heutigen wirtschaftlich angespannten Lage zusehends an Bedeutung.

Der Traum vom geruhsamen Lebensjob ist ausgeträumt. Bis anhin erworbene Qualifikationen genügen eventuell nicht mehr der veränderten Berufswelt. Neue Kompetenzen müssen erarbeitet und gelernt werden. Nach der Grundausbildung folgt oft eine Weiterbildung im gleichen Tätigkeitsfeld verbunden mit einer Funktionsänderung oder Spezialisierung, eine Zweitausbildung oder eine Neuorientierung.

Standortbestimmung

Im Beruf und in der Arbeit leben wir unsere persönlichen Werte, Bedürf-



Es ist sinnvoll, alle paar Jahre einen Zwischenhalt einzuschalten und die eigene Lebenssituation zu überdenken.

Bild Keystone

nisse und Neigungen. Diese ändern sich im Laufe der Zeit. Es ist deshalb sinnvoll, alle paar Jahre einen Zwischenhalt einzuschalten und die eigene Lebenssituation zu überdenken, eine Standortbestimmung zu machen und sich zu fragen: Wo stehe ich, wohin will ich und was sind meine Ziele im Leben? Diese Überlegungen erfordern eine vertiefte Auseinander-

setzung mit sich selbst, mit der eigenen Persönlichkeit, Neigungen und Begabungen. Ein Zwischenhalt mit einer Standortbestimmung kann neue Ideen und Ziele bringen, Energien mobilisieren und Ressourcen aktivieren.

Berufsbildungssystem

Unser heutiges Berufsbildungssystem ist gegenüber früher sehr durch-

lässig geworden. Schulischen und beruflichen Grundausbildungen stehen viele Wege der Weiterbildung offen. Im Zusammenhang mit den Abkommen über die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der europäischen Union passt sich das schweizerische Berufsbildungssystem immer mehr den ausländischen Systemen an. Vorab die Ausbildungsinstitutionen auf Fachhochschul- und Hochschulebene sind dabei, ihre Bildungsabschlüsse und Ausbildungsprogramme neu zu konzipieren. Die Hochschulabschlüsse «Bachelor» und «Master» basieren auf international kompatiblen Studienmodellen und öffnen so den Schweizerinnen und Schweizern die Türen zu Europa und dessen Arbeits- und Bildungsangebot.
(siehe auch www.berufsbildung.ch)

Weiterbildung

Es gilt herauszufinden, ob eine Spezialisierung in einem Beruf und damit beispielsweise die Absolvierung eines eidgenössischen Fachausweises und anschliessend einer höheren Fachprüfung ansteht. Oder entspricht eine breiter abgestützte höhere Ausbildung zur Generalistin/zum Generalisten mit dem Besuch einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule eher den Neigungen?

Vielleicht ist auch der Wunsch nach einem Universitätsstudium aktuell. Das würde bedeuten, je nach Studium die gymnasiale Matura als Erwachsene nachzuholen. Möglicherweise könnte eine Weiterbildung auch im Fernstudium absolviert werden. Bei einem Wechsel in ein anderes Berufsfeld würde eine Neuorientierung anstehen.

Der Möglichkeiten sind viele. Welche Weiterbildung zurzeit und in der gegenwärtigen Situation wäre am besten geeignet? Welche würde einen Stellenwechsel, Berufswechsel oder eine Neuorientierung unterstützen und ermöglichen? Die Laufbahnberatung begleitet professionell in beruflichen Veränderungsprozessen, klärt über mögliche Laufbahnwege und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt auf. Sie bietet Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, gibt Informationen zu Ausbildung, Weiterbildung und Studium und vermittelt nützliche Adressen.

Praxis für Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene, Tina Mazina Semadeni, dipl. Berufsberaterin, Quaderstrasse 16, 7000 Chur, Telefon 081 2 500 450, tms@semadeni.net www.semadeni.net